

## Jahrhundertfest des Trachtenverein D`Kaitersbergler übertraf alle Erwartungen

Festmutter Luise Vogl, Schirmherr Karl-Heinrich Brandl und  
Festdame Lena Bscheid begeisterten



O` zapft is, hieß es nach einem Schlag des Schirmherrn.

Bei hochsommerlichen Temperaturen feierten die Mitglieder des Heimat- und Volkstrachtenvereins D`Kaitersbergler ihr 100-jähriges Gründungsfest mit zahlreichen Ehrengästen, Vereinen und Freunden im Gutshof in Simpering. Da die vorgesehenen Pferde wegen der Hitze im Stall bleiben mussten, wurden kurzerhand Oldtimer-Traktoren vor die Wagen gespannt.



Festmutter Luise Vogl mit ihren Festkindern auf dem Oldtimer Fendt Traktor.

Bereits am frühen Morgen versammelten sich die Kaitersbergler Trachtler und die Festkapelle Bayerisch Böhmisches in Gotzendorf zur Abholung der Festmutter Luise Vogl. Mit Ehemann Fredl und ihrem Team hatte sie den Empfang bestens vorbereitet und alle wurden bestens mit Frühstück und Getränken bewirtet. Im Anschluss marschierte der Festverein zur Festdame Lena Bscheid die alle nach einer herzlichen Begrüßung ebenfalls zu einem kalten Getränk und Brotzeit einlud. Weiter ging es nach Haselmühle zum Schirmherrn Karl-Heinrich Brandl, der bereits mit Ehefrau Andrea und der ganzen Familie die Mitglieder des Trachtenverein erfreut begrüßte und zu einer kurzen Bewirtung einlud.

Am Parkplatz beim Feuerwehrgerätehaus erwartete der Patenverein D` Wochtstoana und Ehrenpatenverein Regentaler den Festverein und nach einer kurzen Fahnenbegrüßung wurde weitermarschiert zum Parkplatz Metzgerei Wutz. Alle Ortsvereine und die Nachbartrachtenvereine aus Lohberg, Lam, Ottenzell, Arrach, BGM Schmidberger, seine Stellvertreter und Gemeinderat, sowie der Vorsitzende des Bayerischen Waldgaues, Andreas Tax, und die gesamte Vorstandschaft begrüßten mit Applaus die Ankommenden.



Fahnenträger beim Fahneneinzug, eine schweißtreibende Aufgabe.

Nach einem Standkonzert mit dem Spielmannszug der FFW Ansdorf-Simpering, der Blaskapelle Thürnstein und der Festkapelle Bayerisch-Böhmisches formierte sich der Kirchenzug. Die Pfarrkirche St. Johannes war beeindruckend mit vielen Sonnenblumen von der Ehefrau des Schirmherrn, Andrea Brandl, wunderschön geschmückt und Pfarrer Johann Wutz begrüßte erfreut die zahlreichen Anwesenden. „Es wird ein Dankgottesdienst für 100 Jahre Verein und ein Erinnerungsgottesdienst an die Gründerväter!“ Die Festmesse wurde umrahmt von der Blaskapelle Bayerisch Böhmisches, Lamer Winkel Sänger, Zitherduo Schwarzer und dem

Gemeinschaftskirchenchor mit der Zöpfl-Messe unter der Gesamtleitung von Kirchenmusiker Ewald Pirtzl. Die Lesungen trugen Stephan Pongratz und Markus Bscheid, die bayerischen Fürbitten Marianne Kirschbauer vor.

In seiner Predigt sagte Pfarrer Wutz: „Was mag wohl die Gründerväter vor 100 Jahren bewogen haben, einen Trachtenverein zu gründen? Bestimmt haben sie nicht überlegt, was in 100 Jahren sein wird! Als Keimzelle spielte dafür die traditionelle Familie eine Rolle. So haben die vielen Mitglieder über Jahre die Traditionen weitergelebt gemäß einem Dichterwort: „Was du aus deiner Väter Hand ererbt, erhalte es um es zu bewahren!“ Im Leitspruch heißt es: Treu der Sitt, treu der Tracht, treu der Heimat!“ Der Glaube ist im Verein fest verwurzelt und wurde an die Kinder und wird an die kommenden Generationen weitervermittelt. Dafür ein herzliches Vergelt` s Gott. Die Kaitersbergler sind unverzichtbar. Wenn es sie nicht gäbe, müsste man sie heute neu gründen.“

Nach der Kommunion segnete der Zelebrant die Fahnenbänder und im Anschluss sprachen jeweils die Festmutter Luise Vogl, Festdame Lena Bscheid und Patenbraut Jessica Grave ihren Prolog und hefteten die Fahnenbänder an die Fahne. Hier gab es einen Sonderapplaus. Vorsitzende Elfriede Brandl dankte allen Anwesenden für ihr Mitfeiern dieses beeindruckenden und einmaligen Festgottesdienstes. Sie dankte auch den Kameraden der FFW Hohenwarth und FFW Gotzendorf, die während der ganzen Zeit Wasser an alle austeilten und die Verkehrssicherung, sowie den Sanitätsdienst den ganzen Tag übernahmen.



Pfarrer Johann Wutz segnete die Fahnenbänder während des Festgottesdienstes.

Danach formierte sich der farbenfrohe Festzug, der angeführt wurde von zwei Oldtimer-Fendt-Traktoren, auf denen die Festmutter Luise Vogl mit ihren Festkindern und die Festkapelle Bayerisch-Böhmischen platziert waren. Der Festverein, Patenverein, Ehrenpatenverein, Bayerischer Waldgau mit Standarte, alle Nachbartrachtenvereine

sowie Ortsvereine und Ehrengäste marschierten nach Simpering zum Gutshof. Hier war das Team um die Wirtsleute Heike und Marius gut vorbereitet und in kürzester Zeit waren die zahlreichen Gäste mit kühlen Getränken und leckerem Essen, sowie Kaffee und Kuchen bestens versorgt.



Jubelverein mit Festdame Lena Bscheid und Festkindern, Schirmherr Karl-Heinrich Brandl und Gattin Andrea, sowie der Vorstandschaft und alle Mitglieder.

Schirmherr Karl-Heinrich Brandl zapfte gekonnt, unter Aufsicht von Festmutter und Gebietsverkaufsleiter von Aldersbach Franz Stubenhofer mit einem Schlag den ersten Banzen Festbier der Brauerei Aldersbach an und gemeinsam wurde auf ein schönes Fest und weitere 100 Jahre angestoßen. Im Festsaal begrüßte Vorsitzende Elfriede Brandl die Anwesenden Gäste und dankte allen für ihr Mitfeiern, besonders dem Festfolge und allen freiwilligen Helfern, den Sponsoren und Kuchenspendern und allen die diesen Tag zu etwas besonderen gemacht haben.

Im Programm ging es dann Schlag auf Schlag die Kindertanzgruppen aus den Vereinen D` Kaitersbergler, D` Wochtstoana und Regentaler eröffneten mit dem Kikerikiki und tanzten sich in die Herzen der Anwesenden. Hier ging der Dank auch an die Kinder- und Jugendleiterinnen. BGM Markus Schmidberger dankte in seinem Grußwort den Verantwortlichen für ihr Engagement und allen, die zusammengeholfen haben, um in der Gemeinde so ein schönes Fest auszurichten. Lotti und Anni sangen dann „Der Chef bin i“ und begeisterten die Zuhörer. Schirmherr Karl-Heinrich Brandl dankte für die große Ehre, Schirmherr sein zu dürfen. „100 Jahre sind ein Meilenstein in der Geschichte gelebte Tradition und Brauchtum. Ich wünsche dem Verein für die nächsten 100 Jahre genauso einen Zusammenhalt wie jetzt.“

Mit der Sternpolka begeisterte die Kinder- und Jugendgruppe. Gauvorsitzender Andreas Tax sprach ein Vergelt` s Gott für 100 Jahre Verein. „Das packt nicht jeder. Hier sind Menschen mit Feuer im Herzen die für das Brauchtum brennen und einen Flächenbrand entzünden. Ihr bewahrt die Liebe zu Tracht und die tiefe Verbundenheit zu unserer Heimat.“ Die Jugendtanzgruppe der D` Wochtstoana und Regentaler begeisterten mit dem „Marschierboarischen“. Stephan Pongratz, Vorsitzender des Patenverein D` Wochtstoana, betonte in seinem Grußwort: „Wir bedanken uns für das Vertrauen, dass wir euch als Paten begleiten dürfen. Pate sein,

bedeutet nicht ein Wort auf dem Papier, sondern gelebte Kameradschaft auch weiterhin, die Liebe zur bayerischen Tracht, zu Musik und Brauchtum."

Die Erwachsenenengruppe der Regentaler zeigte den „Hagler“. Adolf Breu, der Vorsitzende des Ehrenpatenvereins Regentaler Grafenwiesen, dankte den Kaitersberglern für jahrzehntelange Freundschaft und dafür, bereits zum vierten Mal Paten- oder Ehrenpatenverein sein zu dürfen. Absichtlich habe man sich gegen ein Ehrenpatenband entschieden, dafür aber eine Tischfahne und ein Fotobuch als Geschenk mitgebracht. Vorsitzende Brandl nahm sichtlich überrascht und gerührt das wertvolle Geschenk in Empfang mit einem herzlichen Vergelt` s Gott. Die Wochtstoana zeigten den „Manchester“ und zum Abschluss tanzten alle Vereine den Gautanz Ochsentreiber. Mit viel Applaus wurden die jeweiligen Tänze honoriert.

Als weitere Einlage boten die Wochtstoana Plattler den „Haushamer“ und begeisterten. Die Festkapelle Bayerisch Böhmisches verabschiedeten sich mit dem Böhmischem Traum und das Grenzland-Trio sorgte im Anschluss für Stimmung und die Tanzfläche füllte sich trotz Hitze.

(Bilder und Text: Inge Hausladen)